



Fig. 216 Kapuzinerkloster, Kruzifixus (S. 183)

der Kirche, ein zweiter steht parallel zu ihr und zeigt an der Südseite zwei Eckvorsprünge, die noch von der ursprünglichen Fortifikationsanlage her-rühren mögen.

Die Innenräume ganz einfach.

Gemälde: Öl auf Leinwand; Ährenkleidmadonna, Kopie des XVII. Jhs.

Skulptur: In der Bibliothek, Holz, naturfarbig; auf hohem kreuzförmigem Sockel, der überreich mit Ornamenten, Kartuschen, Putten bedeckt ist, das aus einem Stamm gebildete Kreuz; daran Kruzifixus, um den Engel, das Blut auffangend, schweben. An den Kreuzbalkenenden die Evangelisten-symbole, oben Taube und Gott-Vater in einer Glorie, um die noch weitere Engel schweben. Um den Kreuzstamm, zu dessen Füßen seitlich Maria und Johannes, vorn Magdalena sind, winden sich Weinranken. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs., der Tradition nach von einem Laienbruder namens Maximilianus gearbeitet (Fig. 216).

Im Klostergarten Einsiedelei. Rechteckige, schindelverschlagene Bretterhütte mit kleinen Rundbogenfenstern und spitzem Dachreiter auf dem Schindeldach. Das Innere als eine Felsenhöhle gestaltet, mit

eingelassenen bemalten Bildschablonen: Innsbrucker Gnadenbild, die Hl. Josef, Dominikus, Ludwig, Elisabeth, Felix; an der Decke Durchblick mit schwebender Gestalt Gott-Vaters. XVIII. Jh.

Kalvarienberg.

Haupteingang von der Linzergasse; rundbogiges Hauptportal aus Sandsteinquadern ausgeführt (Fig. 217), mit eisernem Lünetten-gitter und im Scheitel angeheftetem Wappen des Erzbischofs Markus Sitticus in reicher Rollwerkrahmung. Darüber eingemauertes Relief: Hl. Franziskus in Landschaft, unter dem über ihm schwebenden Kruzifixus kniend; in profilierter Rahmung mit Ohren, gesprengtem Segmentgiebel und einer Inschrifttafel zwischen Postamenten mit Inschrift von 1617. Den Berg hinan führt an der alten Stadt-mauer entlang eine mit Holzknüppeln belegte Fahrstraße, die an der Bergseite der Fußweg in Stufen und Absätzen (Stein) begleitet (Fig. 218 u. 219). Am Weg entlang Kalvarienbergkapellen; modern verputzte, quadratische Bauten mit Hohlkehlegesims unter dem ausladenden, blechgedeckten Zelt-dach; vorn Rundbogennische mit schmiede-eisernem Gitter aus aufgelegten Blattranken.



Fig. 217 Haupttor zum Kapuzinerberg (S. 183)

Gemälde.

Skulptur.

Fig. 216.

Einsiedelei.

Kalvarien-berg.

Fig. 217.

Fig.218u.219.